

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Armptovic, Piazza Carli 1, ebenerdig
Telephon Nr. 58.
Boßparaffenlonto Nr. 71.660.

Sprechstunden der Redaktion:
Von 4 Uhr bis 1/2 6 Uhr nachm.
Fernere von 8-11 Uhr abends.

Bezugsbedingungen:
mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aussträger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller und ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.
Einzelpreis 4 Heller.
Das Abonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

Polaeer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Anfordigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jof. Armptovic, Piazza Carli 1, entgegengenommen.

Auswärtige Annonzen werden durch alle größeren Anfordigungsbureaus übernommen.

Inserate werden mit 10 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklamentagen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Garmondzeile berechnet.

Abonnements und Infectionsgebühren sind im vornherein zu entrichten.

III. Jahrgang

Polae, Montag, 8. April 1907.

== Nr. 530. ==

Drahtnachrichten.

Abreise des Königs Viktor Emanuel nach Griechenland.

Tarent, 7. April. Die königliche Yacht „Trinacria“ mit dem König und den Ministern Tittoni und Mirabella an Bord ist gestern um halb 4 Uhr nachmittags, vom Mittelmeergeschwader begleitet, nach Piräus abgegangen. Die Geschütze der Hafensforts gaben den üblichen Salut.

Der englische König in Toulon.

Toulon, 8. April. Gestern wurde hier ein Deutscher, der sich in der Nähe der englischen Königsyacht in verdächtig-weißer Herumtrieb, verhaftet; heute wurde er jedoch wieder freigelassen. Es ist ein hier auf Urlaub weilender Lehrer, der ohne böse Absicht sich der Yacht des englischen Königs näherte.

Rußland.

Wodja, 7. April. Die Gegensätze zwischen den Arbeitern und Arbeitgebern verschärfen sich. Neue Zusammenstöße werden befürchtet. Bei einem gestrigen Zusammenstoß vor der Bogmanskyfabrik wurden zehn Arbeiter getötet und zehn verletzt.

Helsingfors, 7. April. Nach den nunmehr vorliegenden Ergebnissen der Landtagswahlen wurden gewählt: 80 Sozialdemokraten, 58 Altkämpfer, 25 Jungkämpfer, 24 schwedische Volksparteiler, 11 Agrarier, 2 von der christlichen Arbeiterpartei; unter den Gewählten sind 19 sozialdemokratische Frauen.

Ein zweiter Suezkanal?

London, 7. April. Zurzeit wird in den politischen und Handelskreisen Ägyptens viel von der Erbauung eines zweiten Suezkanal gesprochen, den England allein mit nur englischem Kapital bauen will. England will sich so einen Weg nach Indien schaffen, der den Bedürfnissen mehr angepaßt ist als der jetzige Kanal und will das alleinige Verfügungsrecht, unter Ausschluß der anderen Nationen, über den Wasserweg haben. Die Kosten des neuen Kanals sind auf 24 Millionen Pfund Sterling veranschlagt. Man führt an, daß der jetzige Kanal zu flach und zu schmal sei und daß er, bei einer Tiefe von 27 Fuß und bei einer Breite von 121 Fuß und 5 Zoll, für die Durchfahrt großer englischer Kriegsschiffe nicht genüge. Wie der neue Wasserweg angelegt werden soll, ist noch nicht entschieden. Jedenfalls berührt er ägyptisches Gebiet und so müssen auch die anderen Mächte ihre Einwilligung zum Bau geben.

Der Bäckerstreik in Wien.

Wien, 7. April. Der Bäckerstreik wurde heute nach mehrwöchentlicher Dauer beendet, da die Bäckermeister den neuen Tarif genehmigten.

Streiks.

Paris, 7. April. Die Seeleute in Nantes, Duenkirchen, Marseille und Havre drohen mit dem Ausstand, wenn die Regierungsvorlage betreffend der eingeschriebenen Seeleute unverändert zur Annahme gelangt. Die Angestellten der Nahrungsmittelbranche wollen am 11. April in den Streik treten.

Lille, 7. April. Die Zimmerleute und Tischlergehilfen Nordfrankreichs beschließen, in den Generalausstand zu treten.

Marokko.

Tanger, 7. April. Gerüchtweise verlautet, es begibt sich Raisuli mit seinen Anhängern nach Seluan, wo er vom Präsidentsen feierlich empfangen werden wird.

Die Pest in Indien.

London, 7. April. Wie man aus London schreibt, kommen aus Indien Nachrichten über das beunruhigende Anwachsen der Pestepidemie. Während der letzten Februarwoche wurden 38.566 Erkrankungen und 32.709 Todesfälle gemeldet, während der ersten Märzwoche 40.743 Erkrankungen und 41.667 Todesfälle. Die Seuche wütet hauptsächlich im nördlichen Teile und hat sich auch auf Burma ausgedehnt. Während das hochgelegene Kashmir zur Zeit noch weniger berührt ist, sind in dem südlich daranstoßenden Punjab 14.854 Todesfälle in der ersten Märzwoche vorgekommen. Auch Bombay, die vereinten und die Zentralprovinzen sowie Bengalen leiden schwer. In Burma ist die Sterblichkeit am meisten in Rangoon gestiegen. Auch Mandalay leidet noch schwer. Im ganzen sind vierundzwanzig Distrikte Burmas ergriffen.

Madrid, 7. April. Der König und die Königinmutter sowie die Minister begaben sich heute morgens nach K arthagena.

Locales und Provinziales.

Assistentarzt für die Assistentkommission Triest. An Stelle des Freg.-Arztes Dr. Wenzel Bach wurde Freg.-Arzt Dr. Dionysius Nowak für die I. ambulante Stellungskommission des Marine-Ergänzungsbezirkskommandos Triest als Assistentarzt bestimmt.

Arbeitertagesverein „Adria“, Pola. Sonntag, den 21. April findet im Saale des Hotels „Belvedere“, wie schon gemeldet wurde, eine Frühlingssliedertafel des Arbeitertagesvereines „Adria“ statt. Die Musik besorgt das Orchester des k. u. k. Infanterieregimentes Nr. 87. Beginn der Gesänge um 9 Uhr abends. Eintritt (einschließlich Programm) 1 Krone 60 Heller für die Person. Familienkarten zu 4 Personen 5 Kronen. Mitglieder und Spender frei. Nur geladene Gäste haben Zutritt.

Theater. Franz Lehars Operette „Die lustige Witwe“ hielt gestern zum zweitenmal Einzug in unser Theater. Umschmeigt von der Grazie ihres ersten Auftretens, umringt von den gleichen Attributen ihrer siegreichen, wenn auch etwas unbegreiflichen Macht. Die Darsteller standen alle brav auf ihren Plätzen und ernteten auch diesmal überreichen Beifall. Die Schlager der Operette gelangten ohne Ausnahme zur Wiederholung. Heute gelangt die „Lustige Witwe“ abermals zur Aufführung.

Auflösung der Marineunterrealschule. Es wird hiermit abermals um zahlreiche Beteiligung an den Protesten gegen die Auflösung der Marineunterrealschule gebeten. Bis jetzt sind etwa 650 Proteste eingelaufen, ein deutlicher Beweis dafür, daß man mit der Auflösung der Anstalt keineswegs einverstanden ist. Die Proteste können schriftlich und mündlich bei der Redaktion des Blattes, Piazza Carli Nr. 1, bekanntgegeben werden. Sprechstunden von 5 bis 6 Uhr nachmittags.

Urlaube. L.-Sch.-L. Friedrich Grund und dem Seeladeten Franz Burkert je 3 Monate zur Erholung (Oesterreich-Ungarn); dem Korv.-Arzt Dr. Livius Becerina erneuert (Sufat und Madeira); 10 Tage Seeladeten Guido Magert v. Rouffheim (Graz); 10 Tage Maschinenbetriebsleiter Anton Desovich (Pola).

Die italienische Universitätsfrage. Aus Wien wird gemeldet, daß der Erlaß, durch den die italienische Universitätsfrage endgiltig geregelt wird, demnächst erscheinen soll. Die Frage wird jedenfalls vor dem nächsten Semester geregelt werden. Dem Charakter der einzelnen reichsitalienischen Universitäten soll Rechnung getragen werden.

Gemeindewahlen. Es verlautet mit Bestimmtheit, daß die Gemeindewahlen spätestens im Laufe dieses oder in der ersten Hälfte des nächsten Monats stattfinden werden. Die radikalsten Italiener werden mit Außerachtlassung aller Parteiunterschiede gemeinsam vorgehen, worauf schon heute aufmerksam gemacht wird.

Kinematograph. Im Kinematographen nächst der städtischen Markthalle gelangt gegenwärtig ein recht amüsantes Programm zur Durchführung. Es wird auf diese Vorstellungen hiermit aufmerksam gemacht.

Wiener Varietees. Wie verlautet, wird das Wiener Varietees, das Ende März seine Wintersaison beendet hat, im Mai wieder eröffnet werden. Die Direktion Spiller wird durch eine andere ersetzt werden.

Wirtshaus „zur Fischerhütte“. Auch das Wirtshaus „zur Fischerhütte“ (Krafwirt Burget) hat mit dem Frühling ein neues, schmeckes Gewand angelegt. Die äußeren Räumlichkeiten wurden entsprechend adaptiert und erweitert. Den Gästen stehen mehrere Boote für billiges Entgelt zur Verfügung, in denen der reizvolle Hafen von Veruda besichtigt werden kann. Ausflüge auf die sogenannte Klosterinsel und ins freie Meer verschönern Absteher zur Fischerhütte ungemessen. Für Amusement sorgt der musikalische Kraftwirt in hinreichender Weise. Tanzlustigen dient ein Klavierautomat. Freunde der Athletik werden vom Wirt kostenlos im Stämmen und Ringen unterrichtet.

Versuche zur Gewinnung ätherischer Öle in Dalmatien. In allernächster Zeit sollen Versuche unternommen werden, um die Eignung der in Dalmatien wildwachsenden aromatischen Pflanzen zur Erzeugung ätherischer Öle festzustellen. Noch im Laufe des Monats April werden diesbezügliche experimentelle Untersuchungen stattfinden. Das Ergebnis der von der k. k. landwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalt vorzunehmenden Destillationen wird seinerzeit zur Veröffentlichung gelangen.

Pflanzenkultur. Von einer besonderen Fertigkeit der in öffentlichen Diensten stehenden Gärtner merkt man nicht viel, wenn man die Allee, die zur Marineschwimm- schule führt, näher betrachtet. Sämtliche Bäume sind verschnitten und legen von der Kunstfertigkeit jener, denen sie anvertraut sind, ein sehr schlechtes Zeugnis ab. Es wäre angezeigt, die hier entwickelte Tätigkeit ein wenig sorgfältiger zu bewachen. Wir werden sonst nur einer Zierde der Stadt bald ärmer werden.

Frühlingsmode. Kaum sind die Wintertoiletten für die Familie bezahlt, so naht dem geplagten Hausvater wieder eine größere Ausgabe, die nach der Meinung sämtlicher Damen unmöglich zu umgehen ist. Wenn sich nämlich die Natur in ein neues Gewand wirft, dann reizt es alle alten und jungen Evasstöchter, ihrem Beispiele zu folgen. Ja, wenn ein Kleid genügt! Aber so bescheiden ist die holde Weiblichkeit nur in den seltensten Fällen. Eine Promenaden-, eine Besuch-, eine elegante Haus-toilette, nicht zu vergessen die „paar Blusen“, die durchaus unentbehrlich sind und zu diesen Sachen passend ein neuer Hut, ein oder mehrere

Schleier, Handschuhe, Schleifen, Boas zc. Da darf einem Herrn der Schöpfung der Verstand schon mal still stehen. „Was ist denn aus den vorjährigen Kleidern, Hüten zc. geworden?“ Diese leicht hingeworfene Frage seitens des männlichen Teiles der Familie wird meistens mit Achselzucken und höhnischem Lächeln beantwortet, aber die Betrachtung der meistens noch ganz guten Gegenstände sollte keine Mutter und Tochter so ganz von der Hand weisen. Wenn auch die Moden natürlich alljährlich wechseln, so läßt sich doch mit geringer Mühe aus einem unmodern gewordenen Aermel einer herstellen, der so aussieht, als wäre das dazu gehörige Kleid eben erst aus dem „Atelier“ eines Modebazars hervorgegangen. Wieviel man gerade durch vernünftiges Umändern sparen kann, das weiß nur jemand, der eine zahlreiche Familie sein eigen nennt und der mit einem nicht zu großen Gehalt „standesgemäß“ mit ihr leben muß. Kein Mann wird von seiner Frau verlangen, daß sie in punkto Toilette hinter ihren Mitschwestern zurückstehen muß. Was notwendig ist, gewährt er ihr gern, aber gegen den übertriebenen Luxus hat er das Recht, ein energisches „Veto“ zu sprechen und das Portemonnaie nicht herauszurücken. Wie freut man sich, wenn durch eine Ausgabe von wenigen Kronen ein vorjähriger, haltbarer Stoff so verarbeitet worden ist, daß ein geschmackvolles, kleidames Stück daraus geschaffen wurde! „Sehe ich nicht hübsch aus?“ fragt dann wohl die junge Fran ihren Gemahl, „und das ist mein Kleid vom vorigen Jahre.“ Dankbar küßt der Gatte das sparsame Weib und die aus dem Herzen kommenden Anerkennungsworte machen sie glücklicher, als wenn sie weiß wie viel neue, kostbare Toiletten von ihm erschmeichelt, erweint oder, wie es auch Tatsache sein soll, durch Ohnmachten erzwungen hätte. Nicht auf das Was kommt es an, auf das Wie aber. Manche Damen sehen selbst in der elegantesten Kleidung „nach nichts“ aus, andere dagegen verstehen auch einfache Stoffe mit Anmut zu tragen.

Die Opfer des Meeres in den beiden letzten Jahren. Wie selten zuvor ist in den letzten Tagen die ganze Welt durch die schrecklichen Schiffsunglücksfälle, „Berlin“, „Imperatrix“ und „Zena“, aufgerüttelt und darauf hingewiesen worden, ein wie trügerisches Element das Meer doch schließlich ist. Die Berichte der Schiffsgesellschaften lassen auch bereits erkennen, daß die ängstlichen Gemüter vor der Seefahrt zurückschrecken und speziell England und Holland ist die Zahl der Passagiere rapid gesunken. Man soll nun aber auch nicht das Kind mit dem Bade ausschütten und so tun, als ginge es auch ohne die Schiffe. Wenn man bedenkt, welche kolossale Mengen von Schiffen Jahr für Jahr die Wasser kreuzen, wenn man sieht, wie in allen Ländern der Schiffbau die größten Fortschritte macht, wie viele ungezählte Tausende von Schiffen die Ströme und Meere füllen und wenn man dagegen die Zahlen unserer Statistik hält, die Aufschluß über die Schiffsverluste der letzten beiden Jahre gibt, dann wird man zu dem Schlusse kommen, daß im Grunde genommen eine Seefahrt nicht gefährlicher ist, als eine Eisenbahnfahrt oder wie der tägliche Spaziergang durch die Straßen einer Großstadt. Setzt man die Zahl der überhaupt vorhandenen Fahrzeuge aller Nationen von über 100 Tausend auf etwa 40.000 an, so betrug demgegenüber die Gesamtzahl der untergegangenen Schiffe 1905 693, der beschädigten Schiffe 98. Davon waren 288 gesunkene Dampfer, gegen 305 Segelschiffe, und bei den havarierten Schiffen 30 Dampfer gegen 68 Segler. Im Jahre 1906 betrug die Zahl der gesunkenen Schiffe 817, nämlich 267 Dampfer und 558 Segelschiffe, die der havarierten Schiffe 119, davon 27 Dampfer und 92 Segler. Wie man sieht, stellt sich die Zahl der Dampfer zu den Seglern auf unter oder wenig über 50 Prozent. Da die größte Zahl der Reisenden stets den Dampfer benutzen wird, so stellt sich also der Prozentjah der Unfälle noch günstiger. Auf die vorhandenen rund 20.000 Dampfer kommen also nach dem Durchschnitt der beiden Jahre nur 555 Schiffskatastrophen, also von 36 Dampfern könnte allenfalls einem ein Unfall zustoßen. Dem Untergange geweiht ist erst von 75 Dampfern immer nur einer. Das ist schließlich ein Risiko, das man in den Kauf nehmen kann.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hyd. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 7. April 1907.

Allgemeine Übersicht:
Das Centrum des Barometerninimums befindet sich heute abgeschliffen über Großbritannien. Das im NE stationäre Hochdruckgebiet hat sich verstärkt. In der Monarchie im Norden Regen bei schwachen Winden aus SE-SW, im Süden und an der Adria weiter bei schwachen Orien und Kalmen. Die See ist im N ruhig, im S leicht bewegt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Zunehmend bewölkt, Einsetzen SB-SW-licher Winde, mild, später Regen.

Barometerstand 7 Uhr morgens 753.2 2 Uhr nachm. 752.2.
Temperatur . . . 7 . . . + 4.8°C, 2 . . . + 11.4°C.
Regenzeit für Pola: 84.7 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 8.5°
Windgeschwindigkeit um 2 Uhr 35 Min. nachmittags.

Kleiner Anzeiger.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kabinett, Dachboden, Kantine, Veranda per 1. Mai zu vermieten. Näheres unter Nr. 465 an die Administration. 465

Ein halbgedeckter Wagen ist zu verkaufen. Stall Gyner. 467

Sofort zu vermieten ein möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, Meeransicht, Klavierbenützung, eventuell auch Kost. Via Epulo Nr. 30, 1. Stod. 460

Echte Kaucubeden zu verkaufen. Anzufragen in der Administration.

„Brioni“-Uhren, derzeit beste Strapazieruhren, feinstlaufend, guter Aufzug, aus gehärtetem Material erzeugt, genau gehend, direkt aus der Schweiz, bei Ludwig Maligky, Pola, Via Sergia 65. 304

Fahrrad (Tricycle) mit Kasten, zum Warenausführen, billig zu haben in der Administration des Blattes. 335

Frühstückstube mit Konzession zu vermieten oder zu verpachten. Näheres in der Administration. 471

Gassenwohnung zu vermieten. Zimmer Küche und Keller. Ab 1. Mai in Via Monte Rizzi Nr. 14. 472

Zwei sehr hübsch möblierte Zimmer mit separatem Eingang, womöglich in der Nähe des Casinos oder in Polikarpo, mit der Aussicht aufs Meer, werden von einer höheren Stabzperson zu mieten gesucht. Briefliche Angebote an die Administration des Blattes. 474

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten. Via Siffano Nr. 7. 473

Prachtvolle Wohnung mit ganz freiem Ausblick, bestehend aus 6 Zimmern, Speis, Dienerkammer, komplett eingerichteten Badezimmer, verglaster Veranda, breiter Gang, Dachboden, Keller, Waschküche, Gas und Wasserleitung, elektrische Leitung im Hause, ab 1. Mai zu vermieten. Piazza Carli Nr. 1, 1. Stod. 470

Eine größere hübsche Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, Gas und Wasser, womöglich mit Gartenbenützung zu mieten gesucht. Briefl. Anträge an die Administration. 477

Von heute Montag, den 8. bis inkl. 10. April

Kinematograf „Edison“

nächst der Markthalle.

397

Programm der Herrenabende:

1. Regendouche. 2. Sklavenmarkt. 3. Tanz im Schildhaus. 4. Waldnymphen. 5. Im Harem. 6. Die Badekabine. 7. Die Schaukelpartie. 8. Nach dem Bade. 9. Die badenden Schönheiten.

Eintrittspreise: I. Platz 60 Heller, II. 40 h, III. 20 h.

Barotti & Co., Pola, Via Genide 7, Kunstatelier für Holzschnitzerei und Bergoberlei, Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Sezessionsrahmen. Del- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Opern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Bilder und Spiegel aller Art. Fabrikspreise. 303

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Erzeugt für

Anker-Pain-Expeller

ist als vorzüglichste Schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Entzündungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., 1.40 und 2.40 vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Heilmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. Versand täglich.

Die lustige Witwe. Operette von Franz Lehár. Klavier-Auszug mit unterlegtem Text K 6.— Potpourri I/II mit unterlegtem Text à K 3.— Text der Gesänge 70 Heller. 318

Textbücher, Klavierauszüge, Potpourris zu den Operetten: „Vergeltsgott“ — „Schützenlied“ — „Landstreicher“ — „Frühlingsluft“ — „Lustige Witwe“ — „Künstlerblut“ 2c. 2c. 2c. 436

Die Schlacht bei Tsushima von Wladimir Sjemenow. Auf Veranlassung des Admiralsstabes der Marine überseht von Oberleutnant zur See Gerde. Kr. 2.—

Neue Erscheinungen:

Driesmans, Der Mensch der Urzeit, Dl. Kr. 3-40

Fischer, Ueberphilosophie, Lwd. Kr. 6.—

Goethes Gedanken, herausgegeben von Bode. 2 Bände. Dptg. Kr. 6.—

Zu haben in der Schriener'schen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten

Kautschukstempel

Siegelmarken jeder Art

in feinsten Ausführung liefert schnell und billig

Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola.

Maison parisienne

256

„Fritz“

◆ Via Circonvallazione Nr. 47 ◆

wurde wiedereröffnet,

nachdem die Eigentümerin von ihrer Wiener und Pariser Reise mit einer

reichen Auswahl von Damen-Hüten

sowie

neuesten Wiener und Pariser Modellen

zurückgekehrt ist.

FRANZ JIRAS

TRIEST POLA

Via Caserma 15. Via Arsenale 13.

Kontraktlicher Lieferant des Allerhöchsten Hofes. Kontraktl. Lieferant der Inf.-Kadettenschule Triest. Beeid. Sachverständiger des k. k. L.-Gerichtes Triest. Regimentsschneider des k. u. k. Infant.-Reg. Nr. 87. Regimentsschneider des Festungs-Reg. Nr. 4. Regimentsschneider des Landwehr-Inf.-Reg. Nr. 5. Bataillonsschneider des Feldjäger-Bataillons Nr. 20.

Etablissement für feine Herren-Garderobe.

Reiche Auswahl in Orig. engl. Modestoffen. Großes Lager in Uniformtuchen, sowie Militär-Artikeln. Prompte und solide Bedienung.

Zentrale: Triest.

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner

Bäckerei

dreimal täglich frisches Brot

sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und auf Wunsch

ohne Preiserhöhung

zugestellt wird.

Hochachtungsvoll

Ludwig Decleva, Via Campomarzio.

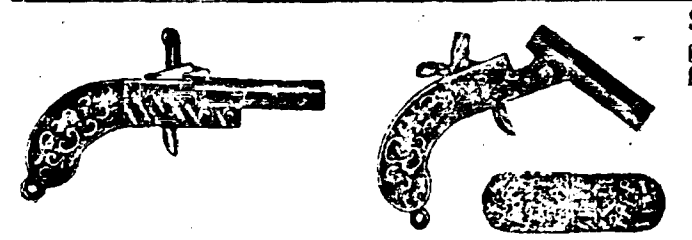
Hotel-Restaurant „Leopold“

Via Sergia * POLA * Corso 77.

Ganz neu und nach den modernen Ansprüchen errichtetes Hotel, bietet dem P. T. reisenden Publikum den größten Komfort.

Pilsner Kaiser-Quell.

Grosser Restaurations-Salon mit anerkannt immer frischen warmen und kalten Speisen zu mässigen Preisen, wie auch billige Zimmer.



Silber-Revolveranhänger gibt beim Schießen einen festen Knall K 2-10, 24 Patronen separat K —40.

Zu haben bei

KARL JORGO Uhrmacher und Juwelier Via Sergia 21.

Echte Diamantringe

Keine Imitation!

fl. 7-75 fl. 7-75.

in 14karat. Gold gefaßt, vom f. l. Buntingersamt geprobt. Durch Anlauf einer größeren Partie echter Diamanten bin ich in der Lage, solange der Vorrat reicht, Diamantringe um fl. 7-75, Herrenringe um fl. 9-75 zu liefern. Bei Rücknahme.

KARL JORGO Juwelier und Uhrmacher POLA, Via Sergia Nr. 21.

Restaurant Donato Cozzio

Via Arsenale Nr. 17

Pilsner Kaiser-Quell.

In- und Ausländer Weine.

Grosse Auswahl in Champagner Weinen der besten Marken. Spezialität: Trentiner Weine. Grosses Buffet, sowie warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Bestes Instrument für Offiziere, Jäger und Touristen!

Original-Fabrikspreise

der Zeiss-Doppel-Feldstecher

mit erhöhter Plastik des Bildes. Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher' fl. 66, 6fach fl. 72, 8fach fl. 78, 12fach fl. 111, Jagdglas 5fach fl. 105.—

Zu jedem Feldstecher wird ein steifer Rindslederbehälter mit Schulterriemen kostenlos beigegeben.

Direkter Vertreter für POLA nur:

K. JORGO

Uhrm., Optiker u. Goldarb., Via Sergia 21

Größtes Lager in allen optischen Waren Auch auf Ratenzahlung. — Annahme von Reparaturen. — Preislisten gratis und franko. Händler Rabatt. Reelle Garantie.

Giovanni Bernard, Pola

Galanterie-Waren, Parfümerie- und Modegeschäft.

EINZIGE NIEDERLAGE von Hemden, Manschetten, Brüsten und Krägen, Marke „SANS RIVAL“ der Fabrik V. Suppančić, k. k. Hoflieferant, Wien.

Großes Lager in neuesten Kravatten in allen Farben und Form. — Lager aller Gattungen Maglien, Original Jäger. — Neuheiten in Damengürtel sowie Damentäschchen zu Fabrikspreisen.

+

Französische u. amerikanische **Gummispezialitäten** 1, 2, 3 K bis 10 K per Dugend, sortiert 2 K 50 h bei

Giuseppe Steindler Pola, Via Sergia 7.

zwei- und dreifach jeder Art, genau nach ärztlichen Zeugnissen, zu haben bei K. Jorgo, Optiker und Uhrmacher, Via Sergia Nr. 21. Reparaturen billigt.

Alte Goldborten, sowie altes Gold u. Silber zu bekannt höchsten Preisen

KARL JORGO

Warenhaus E. PODUIE

Pola, Via Sergia 31

empfehlenswert sein reichhaltiges Lager von Damenkleidern und Blusenstoffe, sowie einzelne Koupone von Seidenstoffen für Blusen und Aufputzartikeln, Kurzwaren, Spitzen, Stoffvorhänge, Stores, Vitragen, Teppiche etc.

Große Auswahl in Kinderausstattungen, sowie auch Lager in echt englischen Herren-Stoffen.

Billigste Preise. Reelles Geschäftsgebaren.